

Bike the Rock Heubach: 22. / 23. April 2023 – Festival des Mountainbike-Sports auf der Ostalb

Am kommenden Wochenende treffen sich in der „Stellung“, dem Taleinschnitt unter der Burgruine Rosenstein, wieder Deutschlands beste Mountainbiker, um sich mit der internationalen Konkurrenz bei der UCI Junior Series und der Internationalen MTB-Bundesliga zu messen. Doch auch für sportbegeisterte Freizeitradler, Kinder und Kulturinteressierte wird viel geboten.

Heubach steht am kommenden Wochenende wieder ganz im Zeichen des Mountainbike-Sports. Ohne Corona-Beschränkungen können Sportler wie Zuschauer endlich wieder das „Bike the Rock“-Festival unter dem Rosenstein feiern. Sportlicher Höhepunkt sind die Cross-Country-Rennen am Sonntag, wenn die Crème de la Crème der deutschen Mountainbiker auf die Topfahrer aus der ganzen Welt trifft: aus fast 30 Nationen und von allen Kontinenten kommen die Sportler:innen in die Ostalb, um auf der neu gestalteten, spektakulären und zuschauerfreundlichen Strecke die Besten zu ermitteln. Insgesamt weit über 1.200 Teilnehmer:innen haben sich mittlerweile für das Radsport-Happening in Heubach angemeldet. Chef-Organisator Eckhard Häffner freut sich über so viel Radsportbegeisterung: „Das ist ein neuer Teilnehmer-Rekord!“



Doch auch am Samstag wird viel interessanter Sport geboten: zum Selberfahren und zum Zuschauen. Für die Kinder gibt es viele Aktivitäten von „Hau den Lukas“ und Dosenwerfen bis zum Kinderschminken und Tattoos. Am Abend spielt dann auch noch Gitarrenlegende Siggie Schwarz mit seiner Band. Der Eintritt ist für diesen Auftritt frei. Saitenvirtuose Schwarz spielte schon mit Weltstars wie Santana, Bryan Adams, ZZ Top oder den Scorpions.



Den Auftakt machen aber – das ist beim Bike the Rock mittlerweile schon Tradition – die Langstrecken-Spezialisten: nahezu 400 Sportler, vom Freizeitmountainbiker bis hin zum Profi werden am Samstagmorgen um 10:00 Uhr die Marathon-Strecke im Osten Heubachs unter die Stollenreifen nehmen. Eine (26 km) oder zwei Runden (zusammen 41 km) stehen ja nach Lust und Laune auf dem Programm. Während die ersten schon wieder gegen 11:00 Uhr im Ziel erwartet werden, können sich nebenan auf der asphaltierten Pumptrack-Strecke ab 11:30 Uhr die Athleten für die Finalläufe am Abend qualifizieren. Beim Pumptrack versuchen die Sportler, ohne zu treten und nur mit ihrer Körperspannung den welligen, kurzen Rundkurs in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Die Finalrennen werden dann abends um 17:30 Uhr ausgetragen.

Die junge Abfahrtsdisziplin Enduro ist das Highlight des Samstagnachmittags: auf fünf Etappen rund um die Stellung gilt es wie bei der Rally, Spezialprüfungen zu absolvieren. Spektakulär geht da dabei ähnlich wie beim Downhill schnell und technisch anspruchsvoll bergab. Mit 300 Sportlern ist das Teilnehmerlimit bereits erreicht – im Gegensatz zu allen anderen Wettbewerben kann hier nicht mehr nachgemeldet werden. Der Spaß beginnt mit einem Briefing am Kinderfestplatz unweit des Fernsehturms um 13:30 Uhr, die letzten Fahrer erreichen das letzte Ziel unten in der Stellung gegen 19:00 Uhr.

Parallel dazu kommt der Bike-Nachwuchs auf seine Kosten: in den Kategorien U9 bis U15 kämpfen die jungen Sportler auf einer entschärften Cross-Country-Strecke rund um die Stellung zwischen 14:30 und 16:30 Uhr um den Sieg.



Der Sonntag ist geprägt von den hochklassigen Cross-Country-Rennen auf der neuen Strecke.

Mit Fahrinnen wie der Europameisterin Loana Lecomte und U23-Weltmeisterin Linn Burquier sowie Fahrern wie dem Deutschen Meister Max Brandl, der auf seinen Ex-Teamkollegen Luca Schwarzbauer, derzeit Zwölfter der Weltrangliste und den Aalener Simon Gegenheimer, Vizeweltmeister im Eliminator-Sprint, trifft, sind die vier Rennen wie jedes Jahr top besetzt. Seinen Abschluss findet das Bike the Rock 2023 am späten Sonntagnachmittag in der akrobatischen Bikeshow von Youtube-Star Lukas Knopf.

„Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, ein buntes Programm im Rahmen des Bike the Rock zu erstellen, bei dem wirklich für jeden etwas dabei ist, von den Kleinsten über radsportbegeisterte Zuschauer und Hobbysportler bis hin zum internationalen Spitzensport. Wenn jetzt das Wetter noch mitspielt, wird das Heubacher Bike the Rock wieder das rauschende Radsportfest, wie es schon vor Corona-Zeiten war“, fasst der Heubacher Hauptamtsleiter Eckhard Häffner die Vorschau zusammen: „Kommen Sie und feiern Sie mit uns das Bike the Rock!“